

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 23. Sitzung des Ortsbeirates Neustadt (OBR Neu/023/2011)

am Dienstag, 30. August 2011,

17.30 Uhr

**im Ortsamt Neustadt, Bürgersaal,
Hoyerswerdaer Straße 3, 01099 Dresden**

Beginn der Sitzung:

17.30 Uhr

Ende der Sitzung:

22.45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

André Barth

Mitglied Liste CDU

Lutz Barthel

Petra Nikolov

Mitglied Liste DIE LINKE

Thomas Grundmann

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Johannes Lichdi

Valentin Lippmann

Anna Catarina Mueller

Ulla Wacker

Mitglied Liste SPD

Dr. Christoph Meyer

Johanna Thoelke

Mitglied Liste Freie Bürger

Christian Hille

Mitglied Liste Bürgerbündnis

Dr. Martin Schulte-Wissermann

Stellvertretende Mitglieder

Michael Deutschmann

Kevin Görden

Karsten Thürling

Achim Wesjohann

Vertretung für Frau Benita Horst

Vertretung für Herrn Jörg Logé

Vertretung für Frau Kristin Hofmann

Vertretung für Herrn Marco Joneleit

Schriftführer

Manfred Schnitzer

Abwesend:

Mitglied Liste CDU

Jörg Logé

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Marco Joneleit

Mitglied Liste DIE LINKE

Kristin Hofmann

Mitglied Liste FDP

Benita Horst

Verwaltung:

Herr Koettnitz
Herr Hübener
Frau Hentzschel

Amtsleiter Straßen- und Tiefbauamt
Stadtplanungsamt
Straßen- und Tiefbauamt

Gäste:

Frau Kaufmann

Sadträtin

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|------------|--|------------------------------|
| 1 | Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates | |
| 1.1 | Stadtteilzentrum Neustadt auf dem Postgelände
17:30 Uhr | A0414/11
beratend |
| 1.2 | Erhalt der Bebauung des Regierungsviertels Albertstraße 1 und 2 prüfen
18:00 Uhr | A0417/11
beratend |
| 1.3 | Evaluierung der Ansiedlungsprojekte großflächiger Einzelhandel in Dresden
18:30 Uhr | A0418/11
beratend |
| 1.4 | Ausbau der Königsbrücker Straße - Veränderung der Planfeststellungsunterlagen zur Herstellung der Förderfähigkeit im Abschnitt zwischen dem Albertplatz und der Stauffenbergallee
19:00 Uhr | V1152/11
beratend |
| 1.5 | Grundhafter Ausbau der Bautzner Straße im Abschnitt zwischen Hoyerswerdaer Straße und Martin-Luther-Straße mit Herstellung von barrierefreien Straßenbahnhaltestellen
20:00 Uhr | V1145/11
beratend |
| 2 | Kontrolle der Niederschriften zur 20. Ortsbeiratssitzung am 28.06.2011, 21. Ortsbeiratssitzung am 05.07.2011, 22. Ortsbeiratssitzung am 12.07.2011 | |
| 3 | Informationen, Hinweise und Anfragen | |

öffentlich**Einleitung:**

Herr Barth, Vorsitzender, begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates sowie die Gäste zur 23. Sitzung. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Es sind 15 Ortsbeiräte anwesend, sodass die Beschlussfähigkeit gewährleistet ist. Zu der Tagesordnung gibt es keine Änderungen. Für die Protokollunterzeichnung werden Herr Dr. Meyer und Frau Wacker benannt. Den Ortsbeiratsmitgliedern Frau Thelke und Herrn Hille wurde zum Geburtstag gratuliert.

1 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates

1.1 Stadtteilzentrum Neustadt auf dem Postgelände

**A0414/11
beratend**

Herr Dr. Meyer, Ortsbeiratsmitglied, stellte den Antrag vor.

Der Ortsamtsbereich Neustadt ist in den letzten Jahren zu einem immer attraktiveren Wohn- und Arbeitsquartier geworden. Die Bevölkerungszahl stieg stetig. Damit werden neue Einrichtungen des Gemeinbedarfs benötigt. Auf dem Postgelände könnten eine Schule, Kindertageseinrichtung, Jugendzentrum, Sport- und Freizeiteinrichtung und das Ortsamt untergebracht werden. Mit dieser Nutzung würde sich die Wohn- und Lebensqualität im Ortsamtsbereich weiter verbessern.

Zu der Ansicht des Geschäftsbereiches Stadtentwicklung informierte Herr Barth:

Der Antrag steht grundsätzlich im Einklang mit den städtebaulichen und planerischen Zielstellungen und entspricht den übergeordneten städtebaulichen Planungen. Bei der Auftragserteilung wird die Erarbeitung dieses Konzeptes einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen, so dass eine Berichterstattung bis zum 31.10.2011 nicht möglich wird.

Hauptschwerpunkte der Diskussion:

- Mit Zustimmung von Herrn Dr. Meyer wird der Beschlussvorschlag 1 ergänzt bei Schule durch **(z.B. weiterführende Schule)** ...
- Herr Barth kann sich ein Ortsamt auf dem Postgelände durch die zentrale Lage gut vorstellen. Bei einer Realisierung gibt es mit dem jetzigen Mietvertrag für das Ortsamt keine Probleme.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Neustadt stimmt dem Antrag A0414/11 mit folgender Änderung zu:

Ergänzung im 1. Beschlussvorschlag.

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, für das Gelände zwischen Königsbrücker Straße, Löbnitzstraße, Dr.-Friedrich-Wolf-Straße/Turnerweg und Stetzscher Straße in der Dresdner Neustadt („Postareal“) die Errichtung eines neuen Stadtteilzentrums mit einer Mischnutzung aus öffentlichen, sozialen und stadtteilbezogenen Angeboten zu prüfen. Hierbei sollen insbesondere bislang im Stadtteil unterrepräsentierte Angebote im Vordergrund stehen: Sport- und Jugendzentrum, Jugend- und Altenarbeit, Ortsamt/Bürgerbüro, Schule **(z.B. weiterführende Schule)** und Kindertagesstätte. Dazu gehört auch die Prüfung, ob in dem Zusammenhang eine weitere Parkieranlage (Tiefgarage) errichtet werden kann. Den zuständigen Gremien ist über das Ergebnis, insbesondere über die Grundstücksverhältnisse, die

Möglichkeiten einer Bebauung (Aufstellung eines Bebauungsplans) und der Finanzierung (öffentliche Mittel) bis zum 31. Oktober 2011 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Änderung
Ja 11 Nein 4 Enthaltung 0

1.2 Erhalt der Bebauung des Regierungsviertels Albertstraße 1 und 2 prüfen

**A0417/11
beratend**

Den Antrag stellte Herr Lippmann, Ortsbeiratsmitglied, vor.
Der Presse war zu entnehmen, dass der Freistaat Sachsen als Eigentümer ab Oktober den Abriss der Gebäude Albertstraße 1 und 2 plant. Eine Neubebauung ist vorerst nicht eingeplant. Die Fläche soll als Parkplatz genutzt werden.
Mit dem Abbruch der Gebäude entsteht eine städtebaulich unbefriedigende Brachensituation. Die LH Dresden wird aufgefordert, ihr Vorhaben zu prüfen.
Zu der Ansicht des Geschäftsbereiches Stadtentwicklung informierte Herr Barth:
Der Antrag wird abgelehnt. Der B-Plan Nr. 144 sieht eine Neuordnung in Anlehnung an den historischen Stadtgrundriss vor. Für die Stellplätze soll der Kellerbereich des abgebrochenen Blauen Hauses genutzt werden.

Hauptschwerpunkte der Diskussion:

- Das Blaue Haus befindet sich in einem desolaten Zustand. Sanierungskosten wären nicht gerechtfertigt. Baupolizeiliche Gründe für einen Abriss sind nicht bekannt.
- Zu den vorhandenen Brachflächen im Umfeld würde eine weitere entstehen.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Neustadt stimmt dem Antrag A0417/11 zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung
Ja 10 Nein 4 Enthaltung 1

1.3 Evaluierung der Ansiedlungsprojekte großflächiger Einzelhandel in Dresden

**A0418/11
beratend**

Frau Kaufmann, Stadträtin, stellte den Antrag vor.

Die Investitionsprojekte

- Hochhaus am Albertplatz (EDEKA)
- Alter Leipziger Bahnhof (Globus)
- Postareal (DP)

haben das Ziel, die seit vielen Jahren brachliegenden Standorte mit Hilfe der Ansiedlung von Handelsflächen zu revitalisieren.

In einer Analyse sollen Städtebauliche-, Verkehrliche- und Funktionale Auswirkungen dargestellt werden.

Zu der Ansicht des Geschäftsbereiches Stadtentwicklung informierte Herr Barth:
Die Erarbeitung einer vergleichenden Wirkungsanalyse zu den drei Projekten wird aus inhaltlichen und finanziellen Gründen als nicht erforderlich angesehen.

Hauptschwerpunkte der Diskussion:

- Seitens des Ortsbeirates wurde schon ausführlich diskutiert und eine Entscheidung zu Gunsten des Hochhauses getroffen. Ein weiteres Gutachten ist nicht erforderlich.
- Die zeitliche Einordnung des Antrages nach Beratung zu Hochhaus und Postgelände ist zu spät.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Neustadt stimmt dem Antrag A0418/11 zu.

Abstimmungsergebnis:

Ablehnung

Ja 3 Nein 8 Enthaltung 4

1.4	Ausbau der Königsbrücker Straße - Veränderung der Planfeststellungsunterlagen zur Herstellung der Förderfähigkeit im Abschnitt zwischen dem Albertplatz und der Stauffenbergallee	V1152/11 beratend
------------	--	------------------------------

Die Vorlage wird zum dritten Mal im Ortsbeirat behandelt. Herr Koettnitz, Amtsleiter STA, und Herr Hübener, Stadtplanungsamt, stellten sich der Diskussion. Dem Ortsbeirat wurden mit der Einladung zur Sitzung alle geforderten Unterlagen übergeben. Eine Vorstellung zu den einzelnen Varianten ist nicht mehr notwendig.

Hauptschwerpunkte der Diskussion:

- Herr Dr. Schulte-Wissermann ist auch Vertreter der Bürgerinitiative „Königsbrücker muss leben“ und informierte zu deren Forderungen mit der Sanierung weitestgehend im Bestand.
- Eine Sanierung im Bestand löst nicht die vorhandenen Probleme und bringt keine Verbesserung für den Verkehr.
- Radstreifen und Parkspur müssen in die Planung eingeordnet werden.
- Das STA wird die folgende Anfrage schriftlich beantworten:
Wie entwickelt sich die LOS-Einordnung, wenn in der Variante 6 zwischen Albertplatz und Louisenstraße sowie nördlich des Bischofswegs statt einer überbreiten Spur für den motorisierten Individualverkehr eine einfache Spur eingeordnet wird.
- Der Vertreter der FDP fordert ein überfahrbares Gleisbett der Straßenbahn.
- Der Parkplatz für die Ersatzstellplätze wird in unmittelbarer Nähe der Tannenstraße entstehen.
- Herr Bleis, DVB:
 - * Sieht eine Lösungsmöglichkeit für das Überfahren des Gleisbetts durch Rettungsfahrzeuge.

- * Gleisabstand für die Bahnen vergrößert sich, da sich die Wagenbreite zukünftig um 50 cm vergrößert.

Herr Dr. Schulte-Wissermann, Bürgerbündnis Dresden, stellte einen Antrag zur Vorlage:

Der Ortsbeirat lehnt die Vorlage V1152/11 (Variante 6) in der vorliegenden Fassung ab und bittet um die Vorlage einer *vergleichenden Planung* von:

- a) einer aktualisierten und modifizierte Planung der Vorlage V1152/11 (Variante 6). Diese soll die folgenden Punkte enthalten:
 - Einen Ersatz für die wegfallenden Pkw-Stellplätze. Die Ersatzmaßnahmen dürfen nicht zu unzumutbarem zusätzlichem Kfz-Verkehr in den angrenzenden Stadtvierteln führen und auch nicht auf dem "Russensportplatz" und/oder dem Alaunplatz angesiedelt sein.
 - Es wird dargelegt, mit welchen baulichen und/oder verkehrsrechtlichen Mitteln einer Erhöhung des Schwerlastverkehrs (>3,5 t) in den angrenzenden Stadtvierteln verhindert wird. Die Veränderung der Schwerlast-Verkehrsströme ist quantitativ darzustellen.
 - Der Radfahrstreifen zwischen Bischofsweg und Stauffenbergallee weist eine Breite von min. 2 m auf, um die Sicherheit beim gegenseitigen Überholen (u.a. Kinderanhänger) an der Steigung zu gewährleisten.
 - Es wird dargelegt, in welcher Art und Anzahl Fahrradstellplätze eingerichtet werden.
 - Alle Straßeneinmündungen ohne LSA werden als Gehwegüberfahrten gestaltet.
 - Es werden (wo baulich möglich) großkronige Bäume gepflanzt, um wenigstens etwas den stadträumlichen und ökologischen Verlust durch das Abholzen der vorhandenen Bäume und Vorgärten zu kompensieren und den heute vorhandenen Alleecharakter nördlich des Bischofswegs halbwegs wiederherzustellen.
 - Die Stadtverwaltung stellt dar, welche zusätzlichen Belastungen insbesondere für die Lößnitzstraße, die Tannenstraße und die Förstereistraße sowie den angrenzenden Straßen in den Wohngebieten durch den Wegfall der Linksabbiegerspur an der Kreuzung Königsbrücker Straße/Bischofsweg sowie dem "nur-rechts-rein-rechts-raus" an allen Einfahrten und Anliegerstraßen zu erwarten sind. Desweiteren ist darzustellen, wie dieser zusätzliche Verkehr begrenzt werden soll.
 - Es soll dargestellt werden, inwiefern die Planungen, welche in der Substanz aus den Jahren 2003/2006 stammen, die Vorgaben der aktuell gültigen Planungsrichtlinien erfüllen. Hierbei sind insbesondere die "Richtlinie zur Anlage von Stadtstraßen" (RASt06, gültig seit 2007) sowie der "Empfehlungen für Radverkehrsanlagen" (ERA 2010, gültig seit 2010) zu berücksichtigen.
- b) einer Entwurfsplanung für eine Bauvariante weitestgehend im Bestand, welche sich an folgenden verkehrlichen und städtebaulichen Vorgaben orientieren:
 - Barrierefreiheit, Sicherheit, Komfort
 - Bevölkerungszuwachs seit 2003/2006 und der zu erwartenden weiteren

urbanen Verdichtung im Ortsamtsbereich Neustadt (z.B. neue Stadtteilzentren wie DVB-Hochhaus/Postgelände). Insbesondere sind hier die Belange der stark gestiegenen Anzahl an Kindern zu beachten.

- Verringerung des Konfliktpotentials zwischen den Verkehrsteilnehmern, insbesondere Lkw-Straßenbahn und Fußgänger-Radverkehr.
- Zukunftsfähige und leistungsfähige Schienenanlagen der DVB integriert im Straßenraum.
- Weitestgehender Erhalt der historischen Straßenführung, insbesondere deren Bezug zu den zahlreichen Einzeldenkmälern an diesem Straßenzug.
- Weitestgehender Erhalt des gewachsenen Baumbestandes.
- Weitestgehender Erhalt der Anzahl an Stellplätzen.
- Verzicht auf den Ankauf von Liegenschaften.
- Sichere und einfache lineare Überquerbarkeit des Straßenzugs.
- Sichere Führung des Radverkehrs (insbesondere auch des lokalen Quell-/Zielverkehrs). Entlang des gesamten Straßenzugs sind die Vorgaben der ERA 2010 zwingend zu beachten.
- Ganzheitliche und ausgewogene Verbesserung der Situation für alle Verkehrsteilnehmer und Nutzer des Straßengeschehens (Fußgänger, Radfahrer, ÖPNV, ruhender Verkehr, Kinder, Verweilen, Anliefern, Einzelhandel, Anwohner, Eigentümer, Auslagen, Café, Kfz, Lkw).

Für beide Planungsvarianten ist eine vergleichende, quantitative sozio-ökonomische Bewertung (Baukosten, Fördergelder, Abstellmöglichkeiten (Rad/Kfz), Baumbestand, Fläche der Enteignungen, Gehwegbreiten, Anlieferverkehr, verkehrliche Verbesserung Kfz/DVB/Rad/Fuß, Immobilienwerte) zu erstellen. Dieser Prozess soll in Zusammenarbeit mit lokalen und überregionalen Interessenverbänden (wie etwa ADFC, ADAC und IHK) sowie mit aktiver Beteiligung der Betroffenen (Anwohner, Gewerbetreibende, Eigentümer, DVB) durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ablehnung

Ja 1 Nein 10 Enthaltung 4

Durch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Ortsbeirat wurde ein Ergänzungsantrag zur Vorlage gestellt.

Herr Dr. Meyer stellte einen Geschäftsordnungsantrag auf punktweise Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 13 Nein 2 Enthaltung 0

I. Der Ortsbeirat fordert die Oberbürgermeisterin auf, zu prüfen,

1. wie sich die LOS-Einordnung entwickelt, wenn in der Variante 6 zwischen Albertplatz und Louisenstraße sowie nördlich des Bischofswegs statt einer überbreiten Spur für den motorisierten Individualverkehr eine einfache Spur eingeordnet wird.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 3 Enthaltung 1

2. welche Vorteile sich für die DVB in der LOS-Einordnung durch den Wegfall des Linksabbiegers an der Kreuzung Bischofsweg in der Abwägung mit der Gefahr eines möglichen Schleichverkehrs ergeben.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 3 Enthaltung 1

II. Der Ortsbeirat Neustadt hält folgende Verbesserungen der Variante 6 für notwendig:

1. eine Überplanung im Sinne von I. , falls sich jeweils eine Verbesserung der LOS-Einordnung ergibt.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 1 Enthaltung 2

2. der landwärtige Radweg auf der Ostseite der Königsbrücker Straße ist mit einer Breite von zwei Metern zu bauen,

Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 1 Enthaltung 0

3. dass großkronige Bäume nördlich des Bischofswegs auf beiden Seiten der Königsbrücker Straße gesetzt werden,

Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 1 Enthaltung 0

4. dass ein begrüntes, durch Rettungsfahrzeuge überfahrbares, Gleisbett nördlich des Bischofswegs vorzusehen ist,

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 2 Enthaltung 0

5. dass Gehwegüberfahrten in den Bereichen Jordanstraße, Stetzscher Straße, Tannenstraße, Paulstraße eingeordnet werden,

Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 1 Enthaltung 0

6. dass eine nachträgliche bauliche Einengung der Einmündung Tannenstraße/Westseite vorgesehen wird, wenn die Erhaltung dieser Strecke als Schwerverkehrsstrecke nicht mehr notwendig ist,

Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 1 Enthaltung 0

7. dass die wegfallenden 48 Stellplätze durch einen Anwohnerparkplatz in fußläufiger Entfernung zur Paulstraße, etwa im Bereich der SIB, (max. 400 m Abstand zur Wohnbebauung, entspricht "Haltestellenabstand") ersetzt werden.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 2 Enthaltung 0

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Neustadt stimmt der Vorlage V1152/11 mit folgenden Ergänzungen/Änderungen zu:

I. Der Ortsbeirat fordert die Oberbürgermeisterin auf, zu prüfen,

1. wie sich die LOS-Einordnung entwickelt, wenn in der Variante 6 zwischen Albertplatz und Louisenstraße sowie nördlich des Bischofswegs statt einer überbreiten Spur für den motorisierten Individualverkehr eine einfache Spur eingeordnet wird.

2. welche Vorteile sich für die DVB in der LOS-Einordnung durch den Wegfall des Linksabbiegers an der Kreuzung Bischofsweg in der Abwägung mit der Gefahr eines möglichen Schleichverkehrs ergeben.

II. Der Ortsbeirat Neustadt hält folgende Verbesserungen der Variante 6 für notwendig:

1. eine Überplanung im Sinne von I. , falls sich jeweils eine Verbesserung der LOS-Einordnung ergibt.
2. der landwärtige Radweg auf der Ostseite der Königsbrücker Straße ist mit einer Breite von zwei Metern zu bauen,
3. dass großkronige Bäume nördlich des Bischofswegs auf beiden Seiten der Königsbrücker Straße gesetzt werden,
4. dass ein begrüntes, durch Rettungsfahrzeuge überfahrbares, Gleisbett nördlich des Bischofswegs vorzusehen ist,
5. dass Gehwegüberfahrten in den Bereichen Jordanstraße, Stetzcher Straße, Tannenstraße, Paulstraße eingeordnet werden,
6. dass eine nachträgliche bauliche Einengung der Einmündung Tannenstraße/Westseite vorgesehen wird, wenn die Erhaltung dieser Strecke als Schwerverkehrsstrecke nicht mehr notwendig ist,
7. dass die wegfallenden 48 Stellplätze durch einen Anwohnerparkplatz in fußläufiger Entfernung zur Paulstraße, etwa im Bereich der SIB, (max. 400 m Abstand zur Wohnbebauung, entspricht "Haltestellenabstand") ersetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Änderung
Ja 13 Nein 2 Enthaltung 0

1.5 Grundhafter Ausbau der Bautzner Straße im Abschnitt zwischen Hoyerswerdaer Straße und Martin-Luther-Straße mit Herstellung von barrierefreien Straßenbahnhaltstellen

**V1145/11
beratend**

Die Vorlage wurde von Herrn Koettnitz, Amtsleiter STA, und Herrn Hübener, Stadtplanungsamt, vorgestellt.

Für die Bautzner Straße und deren Verkehrsanlagen besteht dringender Sanierungsbedarf. Dabei wird auch eine grundlegende Erneuerung der Medien im Untergrund notwendig. Ein weiteres Ziel besteht in der Lärmreduzierung.

Mit der Planung wird der Straßenraum und Verkehrsablauf neu geordnet und behindertengerechte Straßenbahnhaltstellen geschaffen. Im Bereich der Querungsstelle in Höhe der Martin-Luther-Straße/Lessingstraße ist die Installation einer durch den Fußgängerverkehr beeinflussten Lichtsignalanlage konzipiert. Für die Linksabbieger in die Weintraubenstraße wird eine LSA vorbereitet mit Steuerung durch die Straßenbahn als Abräumschaltung.

Die Kosten für den grundhaften Ausbau betragen ca. 2,5 Mio. EUR, davon trägt die LH Dresden etwa 1,3 Mio. EUR. Das Bauvorhaben soll 2012 umgesetzt werden.

Hauptschwerpunkte der Diskussion:

- Durch die Verlegung der Haltestellen entstehen weitere Wege.
- Anbindung der Radfahrwege zwischen Albertplatz, Rothenburger Straße (Kreuzung) und Neubau Bautzner Straße.
- Kontroverse Diskussion zur Erreichbarkeit Parkhaus an der Bautzner Straße (rechts rein - rechts raus).
- Einengung der Kreuzung Bautzner-, Martin-Luther- und Lessingstraße.
- Für das Linksabbiegen in die Martin-Luther- bzw. Lessingstraße sollte keine extra Spur eingerichtet werden. Dies würde aber den fließenden Verkehr behindern.
- Die Gestaltung des Umfeldes am Pferdekopfbrunnens sollte in die Planung mit aufgenommen werden.

Redebeiträge aus dem Publikum wurden vom Ortsbeirat zugelassen:

(14 Ja Nein 0 Enthaltung 1)

- Herr Leonhardt verweist auf die guten Ergebnisse im schrittweisen Bauen bei der Nebenfahrbahn zur Bautzner Straße. Problematisch wird die Verbreiterung des Gleisbettes gesehen und die Verlegung der Haltestellen.
- Die Vertreter des ADFC äußerten sich wie folgt:
 - * Der Planung wird nicht zugestimmt.
 - * Radwegebeziehungen sind nicht dargestellt.
 - * Es fehlen Fahrradabstellmöglichkeiten.
- Herr Stadtrat Bergmann sieht in der Planung eine Verbesserung der Wegebeziehungen.

Es wurde ein Geschäftsordnungsantrag gestellt auf Ende der Diskussion.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 13 Nein 2 Enthaltung 0

Es wurde ein Geschäftsordnungsantrag gestellt auf Vertagung der Vorlage.

Abstimmungsergebnis:

Ablehnung

Ja 5 Nein 7 Enthaltung 3

Herr Dr. Meyer, SPD, stellte einen Sachantrag:

1. *Der Ortsbeirat Neustadt fordert stadtauswärts die Fortführung der eigenen Radfahrstreifen über die Einmündung der Martin-Luther-Straße hinweg an beiden Seiten bis zur Baugrenze.*
2. *Der Ortsbeirat Neustadt fordert stadteinwärts die Führung des Radverkehrs über die Nord- bzw. Südfahrbahn der Bautzner Straße.*
3. *Der Ortsbeirat Neustadt empfiehlt die Anordnung von Linksabbiegespuren für den Radverkehr zu prüfen.*

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 12 Nein 2 Enthaltung 1

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Neustadt stimmt der Vorlage V1145/11 mit folgenden Änderungen zu:

1. *Der Ortsbeirat Neustadt fordert stadtauswärts die Fortführung der eigenen Radfahrstreifen über die Einmündung der Martin-Luther-Straße hinweg an beiden Seiten bis zur Baugrenze.*
2. *Der Ortsbeirat Neustadt fordert stadteinwärts die Führung des Radverkehrs über die Nord- bzw. Südfahrbahn der Bautzner Straße.*
3. *Der Ortsbeirat Neustadt empfiehlt die Anordnung von Linksabbiegespuren für den Radverkehr zu prüfen.*

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Änderung

Ja 8 Nein 5 Enthaltung 2

2 Kontrolle der Niederschriften zur 20. Ortsbeiratssitzung am 28.06.2011, 21. Ortsbeiratssitzung am 05.07.2011, 22. Ortsbeiratssitzung am 12.07.2011

- Die Niederschrift der 20. Sitzung am 28.06.2011 wurde bestätigt.
- Die Niederschrift der 21. Sitzung am 05.07.2011 wurde bestätigt.
- Die Niederschrift der 22. Sitzung am 12.07.2011 wurde bestätigt.

Der Ortsbeirat bat darum, dass zukünftig der TOP „Kontrolle der Niederschrift“ zu Sitzungsbeginn eingeordnet wird.

3 Informationen, Hinweise und Anfragen

- Werbung Meißner Herrensuh: Die Lichtwerbung steht nicht unter Denkmalschutz. Die Denkmalschutzbehörde Stadt hat mit der Behörde Land Kontakt aufgenommen. Eine Einlagerung im Lapidarium wäre möglich. Im Ortsbeirat wurde eine Empfehlung aufgestellt, der mehrheitlich zugestimmt wurde.

Der Ortsbeirat Neustadt befürwortet die Erhaltung der Leuchtreklame "Meißner Herrensuh" als Denkmal und bittet die Stadtverwaltung deren Erhaltung und die Wiederanbringung im Bereich Bischofsplatz zu unterstützen.

- Ortsbeiratstermine im Jahr 2012:

Montag,	23.01.2012
Montag,	27.02.2012
Montag,	19.03.2012
Montag,	16.04.2012
Montag,	21.05.2012
Montag,	18.06.2012
Montag,	16.07.2012
Montag,	10.09.2012
Montag,	15.10.2012
Dienstag,	13.11.2012
Montag,	10.12.2012

- Information des Ordnungsamtes: Voraussichtlich im September finden Hundehalterkontrollen statt. Hinweise für Kontrollschwerpunkte können übergeben werden.
- Vom 12.09.-01.10.2012 findet im Ortsamtsbereich eine mobile Schadstoffsammlung statt.
- Zur Anfrage von Frau Horst zur Umgestaltung Rudolfstraße und Friedensstraße antwortet der Geschäftsbereich Stadtentwicklung, dass eine Veränderung des PKW-Parkens auf diesen Straßen vorerst nicht vorgesehen ist.
- Ab 01.09.2011 wird im Ortsamt ein Sachbearbeiter Ordnung und Sauberkeit eingestellt. Weiterhin wurden 4 Bürgerarbeiter auf Probe für Alt- und Neustadt zugeordnet. Herr Barth informierte zur Tätigkeit der Bürgerarbeiter. Eine Verdrängung von normalen Arbeitern besteht nicht.
- Nachfrage von Herrn Dr. Meyer zur Sanierung der 103. Grundschule. Dem Ortsamt wurde noch keine Information des Schulverwaltungsamtes übergeben.
- Die Anfragen von Herrn Lippmann zum Bau-Projekt Bautzner Straße 33-35 und Feuerwerke im Ortsamtsbereich wird er schriftlich nachreichen, ggfs. sollte zur Problematik Feuerwerk ein Vertreter des Ordnungsamtes eingeladen werden.
- Herr Grundmann fragt nach zum Stand der Sanierung der Schule am Unteren Kreuzweg, Anfrage wird dem Schulverwaltungsamt übergeben.
- Herr Schäfer, Bürger, kritisiert das Aufstellen von Mülleimern z.B. Hauptstraße und Rothenburger Straße. Er wird die Anfrage schriftlich dem Ortsamt übergeben.
- Herr Mehl bittet um eine kurze Vorstellung der Jenaplan-Umweltschule in einer der nächsten Sitzungen.

André Barth
Vorsitzender

Manfred Schnitzer
Schriftführer

OBR-Mitglied

OBR-Mitglied